

Themenbereich 4: Einsatz neuer und innovativer (technischer) Lösungen (Dr. Christoph Mitscherling)

Die Teilnehmer/-innen haben sich in Gruppe 4 mit dem potenziellen Einsatz neuer und innovativer (technischer) Lösungen beschäftigt. Dabei wurde zum einen der entsprechende Impulsvortrag aufgearbeitet und vertieft. Zudem bestand die Möglichkeit, weitere Inhalte von Interesse zu ergänzen. Als Quellen für neuartige Themen in den Häusern wurden vor allem kollegialer Austausch und der Besuch von Konferenzen und Fachmessen genannt. Weitere häufig genannte Quellen waren Feedback von Kunden/-innen einer Bibliothek, der Besuch anderer Bibliotheken, die Lektüre von Fachliteratur sowie Vorgaben der Vorgesetzten oder der Hochschulleitung.

Die diskutierten, weiterentwickelten und im Sinne des Erfahrungsaustausches mit Erfolgsmodellen aus den Einrichtungen der Teilnehmer/-innen angereicherten Themen waren äußerst vielfältig. So warfen volle Lesesäle die Frage nach dem grundsätzlichen Mehrwert beim Besuch einer Bibliothek gegenüber der reinen Nutzung digitaler Medieninhalte von Außerhalb auf. In diesem Zusammenhang ging es auch um die Präsentation digitaler Inhalte im Kontext physischer Bestände, um die Nutzung sogenannter „Smart Shelves“ analog zu Pilotprojekten in Supermärkten, um die automatische Zählung der Auslastung von Arbeitsplätzen und deren Art der Nutzung sowie um den Betrieb einer „24/7-Bibliothek“ nebst den damit verbundenen Herausforderungen.

Spezialisierte Raumangebote im Rahmen eines Makerspace, zum Üben von Präsentationstechniken, zum Führen von Bewerbungsgesprächen oder auch zum Unterstützen eines „Power Nap“ können das Serviceportfolio einer Bibliothek weiter ergänzen. Der Einsatz von Virtual- und Augmented-Reality-Ansätzen kann im Kontext von „Blended Learning“ Schulungsinhalte erlebbar und digitale Angebote sichtbar machen. Ein Innenraum-Navigationssystem erleichtert es Kunden/-innen, relevante Angebote zu finden. Digitale Sprachassistenten unterstützen bei virtuellen Auskünften.